



# Rundbrief

der Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A, 4053 Basel, 061 270 25 20

## Konfitüre und Konfitüre - oder: Das Migros-Prinzip

Kennst Du den Unterschied zwischen einer Konfitüre und einer Konfitüre? Also das geht so: Eine Konfitüre, die Du im Migros fallen lässt, bevor Du bezahlt hast, ist ein leidiges Problem für die Angestellten. Eine Konfitüre aber, welche Du unterwegs nach Hause fallen lässt, ist *Dein* Problem. Konfitüre ist also nicht gleich Konfitüre. **Der Besitzerwechsel macht den Unterschied.**



Das Gleiche gilt für das Ablaufdatum. Eine abgelaufene Konfitüre im Migros ist das Problem der Angestellten, eine abgelaufene Konfitüre zu Hause ist *Dein* Problem. Dieses "Migros-Prinzip" lässt sich auch auf die geistliche Dimension anwenden.

Die gläubigen Menschen *vor* der Geburt von Jesus Christus besaßen die Vorzüge von Weihnachten noch nicht wirklich. Sie wussten nichts Sicheres über das Mysterium der Jungfrauengeburt von Jesus Christus. Sie konnten sich kaum vorstellen, wie Gott sein Volk durch den verheissenen Christus retten würde. Sie konnten die Wiedergeburt durch den Heiligen Geist nur ansatzweise verstehen. Diese geistlichen Wahrheiten konnten sie zwar erahnen, weil sie in den Verheissungen des Alten Testaments

vorausgesagt werden. Den Schlüssel zum Verständnis - die Person Jesus Christus - kannten sie aber nicht.

*Wir* hingegen leben in der Zeit nach Weihnachten. Wir wissen um das biblische Zeugnis des Neuen Testaments, dass diese Verheissungen eingetroffen sind. **Wir haben sie - um in die Migros-Terminologie zurückzukehren - sozusagen in unserem Besitz** und deshalb in unserer Verantwortung. Wir haben sie zwar nicht gekauft, aber von Gott als Weihnachtsgeschenke anvertraut bekommen. So drängt sich uns die Frage auf: Was machen wir mit den uns anvertrauten Weihnachtsgeschenken?

Über die Jungfrauengeburt mag man diskutieren und debattieren.



Ebenso über die Erlösungstat von Jesus Christus. Doch die Wiedergeburt durch den Heiligen Geist zu einer neuen Lebensdimension macht das biblische Zeugnis persönlich erfahrbar. Sie ist sozusagen in unserem Migros-Sack, den wir auf unserem Lebensweg mittragen, bzw. in der Vorratskammer unseres Lebens, wo sie für spätere Zeiten aufbewahrt wird.

Ein guter Neujahrsvorsatz wäre doch, dieses Geschenk zu öffnen und vor

Ablauf des Verfalldatums zu konsumieren. Das wird Dich in Form bringen! Hier eine kurze Anleitung:

### 1. Öffne die Dose!

Nimm das Geschenk von Gott ernst. Lade Jesus Christus als Dein Lebenshirte (nicht Hirtenhund!) in Dein Herz und Leben ein.

### 2. Gebrauche das Besteck!

Nimm die Bibel zur Hand und fange an, im Johannes-Evangelium zu lesen. Dort wird Dir Genaueres über die Wiedergeburt durch den Heiligen Geist erklärt.

### 3. Streiche die Konfitüre auf das Brot und iss mit Herzenslust!

Wende die Wahrheiten der Bibel auf Dein Leben an. Nur angewandte Wahrheit gibt dem Leben den besonderen Geschmack!

En Guete!

Markus Brunner

